



*Frohe Weihnachten
und alles Gute
für das Jahr 2023*

wünschen

Bürgermeister Helmut Sampt,
Vizebürgermeister Arch. DI Ernst Halb
und das Team der
SPÖ Minihof-Liebau



Geschätzte Bürgerinnen und Bürger der wunderschönen Marktgemeinde Minihof-Liebau!

Ich bedanke mich recht herzlich für die großartige Unterstützung bei den Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen. Das SPÖ-Team und ich sehen dieses positive Wahlergebnis als Auftrag, die gute Arbeit auf Gemeindeebene fortzusetzen.

Da erfolgreiche Gemeindeentwicklung aus unserer Sicht nur auf Basis breiter Bürgereinbindung möglich ist, bitten wir Sie, geschätzte Gemeindegewohnerinnen und Gemeindegewohner, um Ihre Unterstützung und Mitarbeit bei der Verwirklichung notwendiger Vorhaben und Projekte. Wir werden, wie versprochen, wieder mit vollem Einsatz an die Gestaltung der Lebensqualität in unseren drei Ortsteilen für Sie weiterarbeiten. Dafür brauchen wir weiterhin Ihr Vertrauen.

Dank Ihrer Unterstützung steht unserer Fraktion auch der Vizebürgermeister zu. Arch. DI Ernst Halb wurde wieder mit dieser Funktion betraut. Nur durch Ihr Vertrauen in unsere bisher geleistete Arbeit, können wir nun unseren erfolgreichen Weg auch weiterführen. Dafür haben wir die vergangenen Jahre gearbeitet und Sie können sich darauf verlassen, dafür werden wir auch weiterhin hart arbeiten. Danke, dass Sie uns wieder Ihr Vertrauen geschenkt haben.

Mein Dank gilt auch meinem neuen Team der SPÖ-Gemeinderatsfraktion, sowie allen Helferinnen und Helfern, die mich tatkräftig bei allen Arbeiten und Aktivitäten unterstützt haben. Bedanken möchte ich mich auch bei den SPÖ-Gemeinderäten, die heuer aus dem Gemeinderat ausgeschieden sind, DI (FH) Michael Preininger, Michael Schwarzl und David Jost. Recht herzlichen Dank für eure großartige Unterstützung in den vergangenen Jahren. Für diese Situation habe ich zu Beginn der Coronakrise 2020 einen privaten Sozial-Härtefonds eingerichtet, um unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger in ihrer Not zu unterstützen.

Wie alljährlich möchte ich den Jahreswechsel auch zum Anlass nehmen, um mich bei allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern zu bedanken, die sich zur positiven Gemeindeentwicklung unserer drei Ortsteile unermüdlich einbringen.

Weiters möchte ich mich bei den Mitgliedern der Feuerwehren, der Gemeindeverwaltung, den Mitarbeitern im Bauhof, im Kindergarten und in der Volksschule für Ihren Arbeitseinsatz im heurigen Jahr bedanken.

Meine Hochachtung gilt schließlich auch allen, die in der Wirtschaft in unserer Gemeinde tätig sind, denn sie haben fleißig und zuverlässig gute Arbeit geleistet, indem sie für eine respektable Wirtschaftskraft und für regionale Arbeitsplätze sorgen.

Abschließend ein Dankeschön an mein Gemeinderatsteam für die gute Zusammenarbeit und für die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen.

Ein frohes, besinnliches und gemütliches Weihnachtsfest und für das Jahr 2023 alles Gute, Gesundheit und viel Erfolg im privaten und beruflichen Bereich.

Euer Bürgermeister
Helmut Sampt

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Als erstes möchte ich mich bedanken für das entgegengebrachte Wahlvertrauen, dass ich wieder als Vizebürgermeister unserer Gemeinde dienen darf.

Ich habe in den letzten Tagen, speziell beim Liebauer Advent trotz aller wirtschaftlichen Umstände die Freude für Treffen verspürt, wie wir sie vor der Pandemie gewohnt waren. Natürlich müssen wir weiterhin sorgsam mit unserer Gesundheit umgehen und dies ist in unserer Gemeinde nach wie vor großgeschrieben.

Jedoch gesunder Umgang setzt auch Treffmöglichkeiten voraus und diese sind momentan wieder uneingeschränkt möglich. All diese Veranstaltungen und Treffen setzen Mitarbeit bei den Vereinen voraus und kommen nur durch den Einsatz einzelner in Teamarbeit zustande, und sind dadurch, wie ich speziell beim Liebauer Advent selbst gesehen habe, sehr beliebt und erfolgreich. Auch deswegen, weil wir bodenständig bleiben und dies auch nach außen hin übermitteln.

Mein Dank gilt wiederum allen Vereinen mit den Mitgliedern und Mitarbeitern.

Genauso sind wir auch als Marktgemeinde mit unseren Projekten am Boden der Realität geblieben, was in den letzten Jahren auch fruchtbar war und sich als weitsichtig gezeigt hat.



Auch mein Dank an dieser Stelle für die interne Gemeindegearbeit. Wir haben schon viel in unserer Gemeinde geschafft und trotz finanzieller Einschränkungen werden wir weiterhin unsere geplanten Projekte Schritt für Schritt umsetzen. Das Jahr ist bald zu Ende aber die Zeit bleibt nicht stehen.

Ich wünsche Euch allen eine besinnliche Adventzeit, Einkehr in euren Familien und vor allem ein frohes, ruhiges gesegnetes Weihnachtsfest 2022 und alles Gute für das Jahr 2023.

Euer Vizebürgermeister

Ernst Halb

 <p>GLASEREI. SPENGLEREI. DACHDECKEREI.</p> <p>Fehring • Feldbach Jennersdorf</p> <p>Tel.: 03155/2240</p>	 <p>Gebäudetechnik</p> <p>Michael PILZ</p> <p>Windisch-Minihof 80 +43 (0) 664 / 44 36 489</p> <p>www.pilz-haustechnik.at pilz-haustechnik@outlook.com</p>	 <p>ZIMMEREI & SÄGEWERK</p> <p>A-8384 Minihof-Liebau 124 Tel. 03329/2646 Fax 03329/2646-6 E-Mail: holzbau.roposa@aon.at</p>
---	---	---



Liebe Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde Minihof-Liebau!

Weihnachten steht heuer unter besonderen Vorzeichen. Einerseits erfreulich, dass wir nach zwei Jahren wieder ein „normales Weihnachten“ ohne Einschränkungen im Familien- und Freundeskreis feiern dürfen, andererseits sehen wir uns im Alltag rund um die Feiertage mit vielen neuen Herausforderungen konfrontiert – sei es der Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine, der eine unglaubliche Teuerungswelle ausgelöst hat, steigende Inflation oder die Energiekrise, die wir auch bei uns immer deutlicher zu spüren bekommen.

Wir sind im Burgenland unserer Verantwortung rasch nachgekommen und haben zielgerichtet gehandelt, um die Teuerungen so weit wie möglich abzufedern. Das haben wir etwa mit der deutlichen Erhöhung des Heizkostenzuschusses oder mit dem Anti-Teuerungsbonus bewiesen. Anträge können noch bis 31. Dezember 2022 gestellt werden, online unter www.sozial-und-klimafonds.at oder auf Ihrem Gemeindeamt. Der Sozial- und Klimafonds Burgenland, aus dem diese und andere Entlastungsmaßnahmen hervorgehen, ist österreichweit einzigartig und ein effizienter und wichtiger Beitrag, um jene Burgenländerinnen und Burgenländer zu unterstützen, die es am Nötigsten brauchen. Für Personen und Familien in akuten finanziellen Notlagen gibt es die „Hilfe in besonderen Lebenslagen“. Anlaufstelle dafür sind unsere Bezirkshauptmannschaften.

Um auch künftig Stabilität gewährleisten zu können, muss die Bundespolitik ebenfalls ihren Verpflichtungen

nachkommen. Die Bundesregierung ist jetzt aufgefordert, einen Energiepreisdeckel einzuführen, der allen Österreicherinnen und Österreichern wieder die Sicherheit zurückgibt, die sie sich von einem Sozialstaat Österreich erwarten können. Es braucht einen Spritpreisdeckel, das Aussetzen der Steuern auf Lebensmittel und eine wirksame Gaspreisbremse für private Haushalte und Betriebe.

Im Burgenland werden wir unseren Weg unbeirrt weitergehen – sei es in der Pflege und Betreuung, im Gesundheitssektor oder auch im Bereich der erneuerbaren Energien. Wir werden weiterhin eine Politik betreiben, die beweist, dass Sie sich auf uns verlassen können. Wir werden weiterhin Taten sprechen lassen, das Regierungsprogramm umsetzen und gemeinsam auf alle künftigen Herausforderungen reagieren. Ganz in diesem Sinne soll die Adventzeit im Zeichen des Miteinanders stehen, im Zeichen der Hoffnung und der Zuversicht.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie ruhige, sorgenfreie und schöne Weihnachten feiern können. Genießen Sie das Beisammensein mit Familie und Freunden und kommen Sie gut ins neue Jahr 2023, das wir gemeinsam gut meistern werden, davon bin ich überzeugt.

Ihr Landeshauptmann
Mag. Hans Peter Doskozil



Österreichweit einzigartig: Land Burgenland und Burgenland Energie beschließen Wärmepreisdeckel

Landeshauptmann Hans Peter Doskozil haut den Deckel drauf. Aufgrund der aktuellen Situation hat das Land und die Burgenland Energie gemeinsam ein österreichweit einzigartiges Auffangnetz für private Haushalte auf den Weg gebracht.



Mit dem burgenländischen Wärmepreisdeckel sollen die steigenden Kosten im Heizbereich für burgenländische Privathaushalte abgedeckt werden. Das gilt für alle Anbieter und alle Heizarten. Dabei werden bis zu 2.000 Euro pro Haushalt und Jahr vom Land Burgenland übernommen. Und das schon ab 2023. Neben Preisrabatten der Burgenland Energie, mit denen das Unternehmen den Rahmen seiner rechtlichen Möglichkeiten für die KundInnen so weit wie möglich ausschöpft, wird das Land Burgenland über den Klima- und Sozialfonds einen Wärmepreisdeckel für Privathaushalte verankern, den es in dieser Form in Österreich noch nicht gibt. „Wir kompensieren damit das Versagen der Bundesregierung, die im Wärmebereich keine wirkungsvolle Preisbremse und auch im Strombereich nur eine Teillösung für private Haushalte zustande gebracht hat. Die Bundesregierung lässt nicht nur die Privathaushalte im Stich, sondern gefährdet vor allem den Wirtschaftsstandort“, so Doskozil.

Der Gesamtaufwand dieser Wärmepreisbremse wird jährlich bis zu 40 Millionen Euro für das Land ausmachen. „Das ist eine immense finanzielle Kraftanstrengung, die aber als Akt der Solidarität notwendig ist“, ergänzt Doskozil. Konkret werden die Wärmekosten für Privathaushalte so gedeckelt, dass sie einen gewissen Prozentsatz des jeweiligen Jahres-Nettoeinkommens nicht übersteigen dürfen. „Mit dem Wärmepreisdeckel setzt das Land auf eine besonders innovative und so bisher noch nicht dagewesene Maßnahme. Damit werden die Menschen kurzfristig bei den hohen Energiepreisen unterstützt und gleichzeitig zum dauerhaften Umstieg aus Öl und Gas motiviert“, ergänzt Stephan Sharma, CEO Burgenland Energie. Heizkostenzuschussbezieher bezahlen maximal

3 Prozent ihres tatsächlichen Einkommens fürs Heizen, Haushalte bis 33.000 Euro netto pro Jahr müssen maximal 4 Prozent ihres Einkommens dafür aufwenden. Haushalte, die bis zu 43.000 Euro netto pro Jahr verdienen, bezahlen 5 Prozent und bei einem Netto-Haushaltseinkommen von bis zu 63.000 Euro pro Jahr sind 6 Prozent des Einkommens für Wärme zu bezahlen. Was darüber hinaus an Heizkosten anfällt, übernimmt das Land bei einem maximalen Förderbetrag von 2.000 Euro pro Haushalt und Jahr. Die Auszahlung erfolgt auf Antrag ab 1. Jänner 2023 in zwei Tranchen. Das gilt für alle Anbieter und alle Heizarten, also für Gas, Öl, Holz, Strom und Fernwärme. Zusätzlich zum Strompreisdeckel des Bundes und dem Wärmepreisdeckel des Landes greifen bei den Energiepreisen die Preisrabatte der Burgenland Energie. Ein Haushalt mit einem durchschnittlichen Verbrauch von 3.500 kWh Strom hat dementsprechend nach Abzug der Strompreisbremse und des Preisrabattes durchschnittlich 18 Euro pro Monat mehr zu erwarten. „Die Strompreisbremse greift bis zu einem Verbrauch von 2.900 kWh. Die Mehrheit der Haushalte im Burgenland hat somit keine wesentlichen Mehrkosten zu erwarten“, so Sharma.

Ein burgenländischer Haushalt mit einem durchschnittlichen Gas-Jahresverbrauch von 15.000 kWh wird Zusatzkosten von rund 50 Euro statt 196 Euro im Monat haben. „Bei einkommensschwachen Haushalten greift hier der Wärmepreisdeckel des Landes und unser Preisrabatt. Hier kommt es somit zu einer Kompensation eines großen Teils der Mehrkosten für Wärme. Die Maßnahmen werden bis in den Mittelstand hinein deutlich entlasten“, so Sharma weiter. Die aktuelle Marktsituation – entstanden durch die Abhängigkeit von fossilen Energieimporten – erfordert ein Umdenken und langfristig innovative Lösungen. Um hier für die Zukunft vorzubauen, braucht es den Ausbau und Einsatz Erneuerbarer Energiequellen. Der Wärmepreisdeckel des Burgenlandes ist daher integriert in den Kurs des Landes Richtung Energieunabhängigkeit. „Klar ist: Wir müssen das Tempo in Richtung Energieunabhängigkeit verstärken. Deshalb bringen wir gemeinsam mit der Burgenland Energie ein österreichweit einzigartiges Angebot auf den Weg“, erläutert Doskozil. Mit den Paketen ZU HAUSE und GEMEINDE soll Haushalten, Gemeinden und Betrieben der Umstieg auf erneuerbare Energieträger erleichtert werden. Zusätzlich wird mit einer eigenen Energieagentur die bestmögliche Energieberatung für alle BurgenländerInnen gewährleistet. Damit wird jede und jeder auf den Weg in die Energie- und Preisunabhängigkeit unterstützt.

Heizkostenzuschusses und Anti-Teuerungsbonus 2022

Die Burgenländische Landesregierung hat einen Sozial- und Klimafonds eingerichtet

Das Land Burgenland gewährt Personen zur teilweisen Abdeckung der Lebenshaltungskosten einen Heizkostenzuschuss oder einen Anti-Teuerungsbonus. Eine Förderung kann nur gewährt werden, wenn der Hauptwohnsitz der antragstellenden Person im Burgenland ist, die Einkommensgrenzen der jeweiligen Fördermaßnahme unterschritten werden und der Antrag innerhalb der Einreichfrist eingereicht wird. Eine Förderung kann nur einmalig pro Haushalt gewährt werden.

Die Anträge sind entweder bei der zuständigen Hauptwohnsitzgemeinde oder online unter Verwendung des dafür vorgesehenen Antragsformulars und unter Vorlage sämtlicher erforderlicher Beilagen (z.B. Einkommensnachweise, Bestätigung über den Bezug von Familienbeihilfe) für alle am Hauptwohnsitz gemeldeten Personen im Zeitraum vom 1.9.2022 bis 31.12.2022 einzubringen. Die Auszahlung erfolgt durch das Amt der Burgenländischen Landesregierung.

Als Haushaltseinkommen gelten die Einkünfte aller Personen in einem Haushalt aus unselbständiger und selbständiger Tätigkeit; Bezug einer Pension; Bezug von Kinderbetreuungsgeld (= Tagsatz x 30); Bezug von Sozialhilfe/Bedarfsorientierter Mindestsicherung (Dauergeldleistung zur Sicherung des Lebensbedarfes); Bezug von Arbeitslosenunterstützung oder Notstandshilfe

(= Tagsatz x 30); Ausgleichszulage; Unterhaltszahlungen und Taschengeld.

Ein Rechtsanspruch auf Förderung besteht nicht

Heizkostenzuschuss

Der Heizkostenzuschuss wird einmalig in der Höhe von € 700,- pro Haushalt gewährt, wenn das Haushaltseinkommen des Vormonats der Antragstellung nicht die Höhe der festgelegten jeweiligen Einkommensgrenzen übersteigt.

Diese Richtsätze betragen für das Jahr 2022 – netto:

- a) für alleinstehende Personen: € 979,-
- b) für Ehepaare/Lebensgemeinschaften: € 1.544,-
- c) pro Kind zusätzlich: € 188,-
- d) pro weiterer Person zusätzlich: € 489,-

Anti-Teuerungsbonus

Der Anti-Teuerungsbonus wird einmalig in einer Höhe zwischen € 400,- und € 700,- pro Haushalt gewährt, wenn das Haushaltseinkommen des Vormonats der Antragstellung nicht die Höhe der festgelegten jeweiligen Einkommensgrenzen übersteigt.

Diese Richtsätze betragen für das Jahr 2022 – netto:

- a) für alleinstehende Personen: € 1.200,-
- b) für Ehepaare/Lebensgemeinschaften: € 1.800,-
- c) pro Kind zusätzlich: € 350,-
- d) pro weiterer Person zusätzlich: € 600,-

 <p>TEERAG-ASDAG AKTIENGESELLSCHAFT NIEDERLASSUNG STEIERMARK</p> <p>Baugebiet Feldbach, 8330 Feldbach Gleichenberger Straße 55, Tel. +43 (0)3152 2216-0 e-mail: office.feldbach@teerag-asdag.at www.teerag-asdag.at</p>	 <p>€ 2,- pro Fahrt in der Gemeinde ab € 4,- pro Fahrt im Bezirk</p> <p>Fahrtkosten pro Richtung Ermäßigte 10er-Blöcke in allen Gemeindeämtern</p> <p>Noch besser ab 1. Mai 2019!</p> <p>Direkt von zu Hause zu...</p> <p>Bahnhof Freibad Arzt Einkauf Friseur Badeseen Apotheken Fußpflege Gasthaus Buchhandlung Gemeindeamt ... und vieles mehr</p> <p>...und wieder retour</p> <p>Fahrten innerhalb der Gemeinde, im Bezirk sowie nach Fürstenfeld und Güssing (neu!)</p> <p>In allen Gemeinden des Bezirks von Montag - Freitag (neu!) täglich (werktags) mehrere Fahrtmöglichkeiten</p> <p>In Jennersdorf und Rudersdorf (neu!) jederzeit zwischen 8.30-11.00 und 13.30 bis 17.00 (werktags)</p> <p>Information und Fahrtbestellungen nur unter 03329 / 46 800</p> <p>erreichbar von Mo-Fr. 8.00-16.00 Uhr Fahrtbestellung bis spätestens 45 min vor gewünschter Abfahrt www.jennersdorf-taxi.at</p> <p><small>Das Jennersdorf-Taxi wird von den Gemeinden des Bezirks Jennersdorf finanziert und als Mittel des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie (BMVIT) und des Landes Burgenland unterstützt.</small></p>	 <p>Oberwarter gemeinnützige Bau-, Wohn- und Siedlungsgenossenschaft</p> <p>registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung</p> <p>7400 Oberwart, Rechte Bachgasse 61 Telefon 03352/404-0, Fax 03352/40420</p>
---	---	--

Kastanienbraten und Sturm

Am 23. Oktober lud die SPÖ Minihof-Liebau wieder zum Kastanienbraten und Sturm ein. Die Veranstaltung im Feuerwehrhaus Tauka war bei schönem Herbstwetter sehr gut besucht, die Stimmung hervorragend und bis am Abend alles ausverkauft.

Bürgermeister Helmut Sampt und sein Team der SPÖ Minihof-Liebau bedankt sich bei allen Gästen und freut sich auf ein Wiedersehen.



Bürgernähe

Bürgernähe liegt Bürgermeister Helmut Sampt und seinem SPÖ-Gemeinderatsteam am Herzen. Gespräche mit allen Bürgerinnen und Bürgern sind uns wichtig. Wir haben stets ein offenes Ohr für die Ideen, Anregungen, Sorgen der Bevölkerung. Unter anderem stellte dies Bürgermeister Helmut Sampt mit seinem SPÖ-Gemeinderatsteam beim Markttag am 4. September unter Beweis.

Auf Anregung der Bevölkerung wurde beim Marktplatz im Zentrum von Minihof-Liebau eine neue Spielanlage errichtet, welche beim Markttag von den Kindern bereits sehr gut angenommen wurde.



Die Benutzung von Gemeindeeinrichtungen durch Parteien

Die Benutzung von Gemeindeeinrichtungen, wie zum Beispiel den Feuerwehrhäusern, durch die im Gemeinderat vertretenen Parteien, soll auch in Zukunft nicht Überhand nehmen. Die SPÖ will hier keine andere Partei mutwillig einschränken, aber Bürgerinnen und Bürger sind an mich, als Bürgermeister, herangetreten und haben sich diesbezüglich beschwert.

Somit hat die SPÖ-Fraktion in der vergangenen Gemeinderatssitzung ein Zeichen gesetzt und den Antrag, dass jede Partei pro Jahr maximal eine Veranstaltung in einem der drei Feuerwehrhäuser durchführen darf, durchgesetzt. Zudem darf jede Partei, gemäß bestehendem Beschluss, zwei Veranstaltungen im Kultursaal der Marktgemeinde Minihof-Liebau durchführen. Somit sind in Gemeindeeinrichtungen für jede Gemeinderatspartei bis zu drei Veranstaltungen im Jahr möglich.

Pressekonferenz auf Schloss Tabor



Pressekonferenz mit LH Hans Peter Doskozil im Kulturzentrum des Bezirks auf Schloss Tabor.



Premiere der Operette Sissy auf Schloss Tabor.

SPÖ-Gemeindekonferenzen

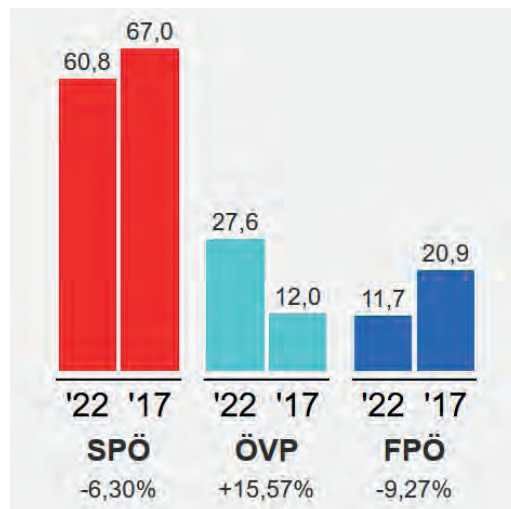
Bei den fraktionellen Sitzungen sowie bei den SPÖ-Gemeindekonferenzen bringen sich unsere Funktionäre und Mitglieder aktiv ein. Als Bürgermeister freut mich dieses Engagement sehr.



Ergebnis der Bürgermeisterwahl in der Marktgemeinde Minihof-Liebau:

Bürgermeisterwahl '22		
	Stimmen	Prozent
Wahlberechtigt	1.067	
Abgegeben	820	76,85%
Ungültig	15	1,83%
Gültig	805	98,17%
SPÖ Sampt *	489	60,75%
ÖVP Ganev	222	27,58%
FPÖ Reindl	94	11,68%

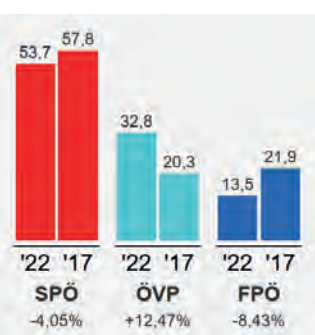
* = BürgermeisterIn



Bürgermeister Helmut Sampt wurde am 12. Oktober 2022 von Bezirkshauptmann WHR DDr. Hermann Prem angelobt.

Ergebnis der Gemeinderatswahl und Verteilung der Mandate in der Marktgemeinde Minihof-Liebau:

Gemeinderatswahl '22			
	Stimmen	Prozent	Mandate
Wahlberechtigt	1.067		19
Abgegeben	820	76,85%	
Ungültig	72	8,78%	
Gültig	748	91,22%	19
SPÖ	402	53,74%	11
ÖVP	245	32,75%	6
FPÖ	101	13,50%	2



Der neu gewählte Gemeinderat der Marktgemeinde Minihof-Liebau ist am Freitag, dem 21. Oktober 2022, zu seiner konstituierenden Sitzung zusammengetreten. Die anwesenden Mandatäre wurden feierlich von Bürgermeister Helmut Sampt in ihrer Funktion angelobt.

Das von Ihnen gewählte neue SPÖ-Gemeinderatsteam für Windisch-Minihof, Minihof-Liebau und Tauka:

1. Helmut Sampt	1960	Tauka	Bürgermeister
2. DI Ernst Halb	1967	Minihof-Liebau	Gemeinderat
3. Klaus Werner	1970	Windisch-Minihof	Gemeinderat
4. Theresia Roposa	1961	Minihof-Liebau	Gemeinderat
5. Mario Schöndorfer	1978	Windisch-Minihof	Gemeinderat
6. Christian Wolf	1978	Tauka	Gemeinderat
7. Franziska Rogan	1988	Tauka	Gemeinderat
8. Gerhard Hettlinger	1978	Tauka	Gemeinderat
9. Stefan Pilz	2004	Minihof-Liebau	Gemeinderat
10. Ing. Roman Wolf	1990	Minihof-Liebau	Vorzugsstimmenmandat
11. Tamara Wolf	1980	Minihof-Liebau	Vorzugsstimmenmandat
12. Jürgen Knauz	1975	Windisch-Minihof	Ersatzgemeinderat

Aus der Mitte der anwesenden SPÖ-Gemeinderäte wurde Arch. DI Ernst Halb einstimmig zum Vizebürgermeister der Marktgemeinde Minihof-Liebau gewählt. Am 2. November fand die Angelobung durch WHR DDr. Hermann Prem statt.



Weiters wird Arch. DI Ernst Halb wieder mit der Funktion des Umweltgemeinderates betraut.

Klaus Werner wurde von den anwesenden SPÖ-Gemeinderäten zum 3. Mitglied im Gemeindevorstand gewählt.



Ortsvorsteher sind Bürgermeister Helmut Sampt für den Ortsverwaltungsteil Tauka, Vizebürgermeister Arch. DI Ernst Halb für den Ortsverwaltungsteil Minihof-Liebau und Ortsvorsteher Klaus Werner für den Ortsverwaltungsteil Windisch-Minihof.

Stefan Pilz wurde zum Jugendgemeinderat gewählt.



Theresia Roposa wurde zur Gemeindegassiererin bestellt.



Tamara
Wolf



Jürgen
Knausz



Roman
Wolf



Gerhard
Hettlinger



Christian
Wolf



Franziska
Rogan



Mario
Schöndorfer

www.jugendtaxi.eu

JUGENDTAXI 5 EURO

WARTezeit
Jederzeit von „Haus zu Haus“

SICHERheit
Sicher unterwegs – Sicher nach Hause!

Muster!

Die perfekte & sinnvolle Geschenkidee für jeden Anlass.

**Kann man Jugendlichen „SICHERHEIT“ schenken?
„JA, schenken Sie Jugend-Taxi-Gutscheine.
Damit kommen Ihre Kinder sicher nach Hause!“**

In unserer Gemeinde um € 4,75 pro Scheck zu erwerben · Abgabe unbegrenzt!



GEMEINDE24

WO ICH BIN,
IST AUCH MEINE GEMEINDE

MINIHOF-LIEBAU

AB JETZT.

FUNKTIONEN & INHALTE.

MEINE GEMEINDE

Die wesentlichen Fakten, aktuelle Beiträge, Amtszeiten und Veranstaltungen kompakt zusammengefasst.

EVENTS

Veranstaltungen abrufen und dank der automatischen Push-Nachrichten keine versäumen! Wunsch-Veranstaltungen im eigenen Kalender eintragen oder mit Freunden teilen.

KONTAKTE

Auf Knopfdruck mit verschiedenen Gemeinde-Kontakten in Verbindung treten.

MEIN BÜRGERMEISTER

Nachrichten direkt vom Bürgermeister erhalten oder in Kontakt treten.

BETRIEBE VON A BIS Z

Alle örtlichen Wirtschaftsbetriebe abrufen und direkt Kontakt aufnehmen.

MÜLLPLAN

Mülltermine und Müll-ABC abrufen und einen Tag vor der Abholung automatisch via Push-Nachricht erinnert werden.

MELDUNGEN

Ideen, Anregungen und Missstände der Gemeinde melden und so aktiv an der Gemeindegemeinschaft mitgestalten.

GEMEINDEZEITUNGEN

Chronologisch geordnete Gemeindenachrichten überall und rund um die Uhr abrufen.

BILDERGALERIE

Fotos von Veranstaltungen in der Gemeinde durchblättern und abrufen.

PUSH-NACHRICHTEN

Selbst entscheiden über welche Themenbereiche - z.B. Veranstaltungen oder Mülltermine man aktiv informiert werden möchte.

PUSH-NACHRICHTEN.

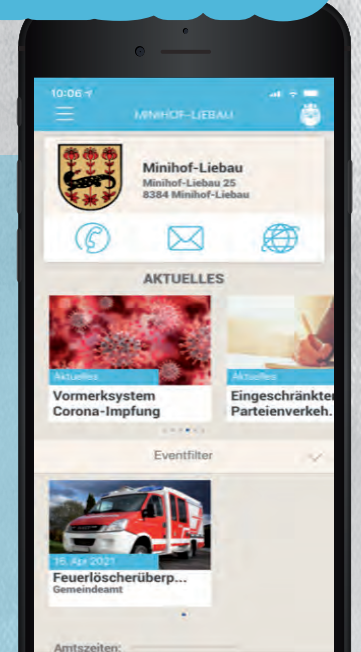
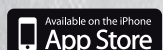
Bei Veröffentlichung von Aktuellen Beiträgen in der App, werden Sie via Push-Nachricht informiert, auch wenn Sie die App gerade nicht geöffnet haben. Außerdem erinnert Sie die App automatisch via Push-Nachricht rund um unsere Mülltermine - einen Tag vor der Müllabholung und Sie erhalten automatische Terminerinnerungen zu unseren Events.

Wichtige Hinweise zum Erhalt von Push-Nachrichten:

- ✓ Bei der App-Installation unbedingt den Erhalt von Push-Nachrichten akzeptieren!
- ✓ Sie bekommen Push-Nachrichten zu Veranstaltungen, aber keine Müllerminderungen? Bitte vergewissern Sie sich, ob Sie im Bereich „Müllplan“ Ihre Straße bzw. Ortsteil ausgewählt haben!
- ✓ Bitte überprüfen Sie in den eigenen Handyeinstellungen, ob Sie den Erhalt von Mitteilungen akzeptiert haben, falls Sie keine Nachrichten bekommen.
- ✓ Im Bereich „Push-Nachrichten“ können Sie selbst konfigurieren, über welche Themenbereiche Sie informiert werden möchten.

DOWNLOAD.

1. Suchen Sie in Ihrem Appstore nach „Gemeinde24“ und starten Sie die Installation.
2. Öffnen Sie anschließend das Gemeinde24-Symbol auf Ihrem Start-Bildschirm.
3. Beim ersten Öffnen zeigt Ihnen die Hilfefunktion, welche Möglichkeiten Ihnen Gemeinde24 bietet.
4. Geben Sie im Suchfeld Ihre Gemeinde „Minihof-Liebau“ ein.



HALB

ARCHITEKTURBÜRO
Arch. DI Ernst Halb
Entwurf | Planung | Umsetzung



staatlich befugter und
beideter Ziviltechniker

Suchen Sie ein Geschenk das immer passt?

Schenken Sie Gutscheine
der Marktgemeinde
Minihof-Liebau.

Ein ideales Geschenk
für jeden
Anlass geeignet.

Erhältlich
im Gemeindeamt.



baggerweber

ERDBAU • HELMUT WEBER

8384 Minihof-Liebau 81 • Tel.: +43 664 253 81 23
www.baggerweber.at • office@baggerweber.at

GROß DACH

Dachdeckerei | Spenglerei | Flachdach

Kalch 23 | 8385 Neuhaus am Klausenbach
office@gross-dach.at | 0664/2456029

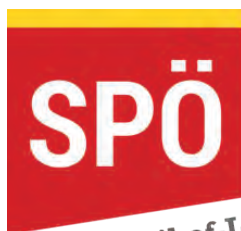
Malerbetrieb

Meitz Harald

Tauka 39 8384 Minihof-Liebau
0664 4053238

GASTHAUS GERNOT BAR CAFE TAUKA

Die SPÖ der
Marktgemeinde Minihof-Liebau und Bürgermeister Helmut Sampt
bedanken sich recht herzlich bei den Sponsoren für die großzügige
Unterstützung!



Impressum:
Herausgeber und Verleger:
SPÖ der Marktgemeinde Minihof-Liebau.

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Helmut Sampt